Perfekte Hochzeitsreportagen – on location!

Roberto Valenzuela

Der Praxisleitfaden
von Vorbereitung bis Hochzeitsfeier

dpunkt.verlag

Roberto Valenzuela arbeitet als Fotograf im kalifornischen Beverly Hills und ist einer der wenigen ausgewählten Fotografen des renommierten »Canon Explorers of Light«-Programms von Canon USA.

Seinen besonderen didaktischen Stil entwickelte Roberto als Konzertgitarrist und Lehrer bereits vor seiner Fotokarriere. Für ihn ist nicht die Begabung der Schlüssel zu Können und Erfolg, sondern Übung und bewusste Praxis. Auf seinen Reisen rund um die Welt motiviert er Fotografen, die verschiedenen Elemente der Fotografie zu erproben und zu analysieren, sie durch selbst gesteckte Ziele, Eigeninitiative und beständigen Einsatz zu meistern. Roberto ist Vorsitzender und Juror mehrerer großer Fotodruck-Wettbewerbe in Europa, Mexiko und Südamerika sowie der besonders angesehenen internationalen Fotowettbewerbe, die von der Wedding and Portrait Photographers International (WPPI) in Las Vegas ausgetragen werden.

Roberto hält Workshops, Seminare und Vorträge auf den großen internationalen Fotokongressen ab. Er hat drei internationale Wettbewerbe gewonnen und wurde von seinen Kollegen als einer der zehn weltweit einflussreichsten Fotografen und Trainer nominiert. Sein erstes Buch »Perfekte Fotos mit System« führte in der Sparte »Hochzeitsfotografie« schnell die Bestsellerlisten an. Auch sein zweites und drittes Buch, »Perfektes Posing mit System« und »Perfektes Licht mit System« sind internationale Bestseller geworden. Mit seiner neuesten Buchreihe »Perfekte Hochzeitsreportagen« möchte er Hochzeitsfotografen dabei helfen, ihre Kompetenzen zu vertiefen und zu echten Weltklasse-Hochzeitsreportern zu werden. Robertos Bücher wurden unter anderem ins Chinesische, Portugiesische, Spanische, Indonesische und Deutsche übersetzt und sind überall auf der Welt im Buchhandel vertreten. Wenn er gerade nicht fotografiert, fliegt Roberto gerne leistungsstarke Modellhubschrauber, spielt (mittlerweile nicht mehr so gut) klassische Gitarre und ist als leidenschaftlicher Tischtennisspieler immer bereit zu einem guten Match.

Papier plus PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus+:

www.dpunkt.plus

Roberto Valenzuela

Perfekte Hochzeitsreportagen – on location!

Der Praxisleitfaden
von Vorbereitung bis Hochzeitsfeier

dpunkt.verlag

Roberto Valenzuela

Lektorat: Boris Karnikowski
Übersetzung: Isolde Kommer, Großerlach und Christoph Kommer, Dresden
Copy-Editing: Petra Kienle, Fürstenfeldbruck
Satz: Tilly Mersin und Isolde Kommer, Großerlach
Herstellung: Stefanie Weidner
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de, unter Verwendung eines Fotos des Autors
Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über *http://dnb.d-nb.de* abrufbar.

ISBN:
Print 978-3-86490-623-7
PDF 978-3-96088-632-7
ePub 978-3-96088-633-4
mobi 978-3-96088-634-1

1. Auflage 2019
Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe © 2019 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Authorized translation of the English 1st edition of »Wedding Storyteller, Volume 2« © 2019 by Roberto Valenzuela. This translation is published and sold by permission of Rocky Nook, Inc., the owner of all rights to publish and sell the same. ISBN: 978-1-68198-354-7

Hinweis:
Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:
Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:
hallo@dpunkt.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag noch Übersetzer können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Für meine Frau Kim

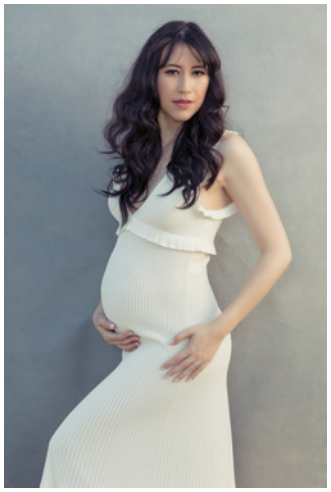
Kim, als ich dieses Buch schrieb, wurden wir zum ersten Mal Eltern und bekamen unseren wunderschönen Sohn. Unsere Beziehung hat sich immer wieder gewandelt und ist immer stärker geworden – du warst mein bester Kumpel in der High School, meine Teamkollegin bei Querfeldeinrennen, meine Freundin im College – und nun sind wir seit 15 Jahren verheiratet. Jetzt bist du die großartige Mutter unseres Kindes. Wir sind ein Team und haben gemeinsam eine wunderbare Familie aufgebaut. Ich finde keine Worte, um zu beschreiben, was für eine tolle Mutter du für unseren kleinen Lucas bist. Ich liebe dich!

Für meinen Sohn Lucas

Hey, kleiner Mann, als ich die Widmung für mein letztes Buch schrieb, warst du gerade 24 Wochen im Mutterleib. Ich sah dich wachsen und erlebte deine Entwicklung mit. Der Fotograf in mir freut sich, dass ich dein allererstes Foto bei deiner ersten Ultraschalluntersuchung gemacht habe. Da wusste ich noch nicht, dass dieser kleine Fleck auf dem Ultraschall, gerade mal so groß wie der Nagel an meinem kleinen Finger, unermesslich viel Wärme und Licht in mein Leben bringen würde. Es war wie ein Wunder, als du um 16:27 Uhr deinen ersten Atemzug tatest und ich deine Nabelschnur durchtrennte. Du bist jetzt 14 Monate alt! Ist das zu glauben? Du kannst schon laufen! Jedes Mal, wenn deine schönen Augen Kontakt mit meinen aufnehmen, danke ich Gott für dieses Geschenk! Du bist der größte Segen in unserem Leben!

Für Mutti

Mom, jetzt sehe ich auch dich in einem anderen Licht. Du bist nicht nur meine Mutter, sondern auch die Großmutter meines Sohnes! Jeder Augenblick, wenn ich dich mit deinem Enkel spielen sehe, ist unvergesslich. Für immer werde ich daran denken, wie du mit Lucas singst, ihn umarmst, ihm vorliest und ihn liebst. Ich liebe dich, Mom!



Danksagung

Zuerst möchte ich mich bei den großartigen Menschen bedanken, die dieses Buch ermöglicht haben. Danke, Scott Cowlin, Ted Waitt und euch allen bei Rocky Nook! Seit wir zusammenarbeiten, komme ich überall in den Vereinigten Staaten in den Genuss unserer neuen Esskultur. Es sind sehr spannende Zeiten mit euch beiden. Danke, dass ihr mich anspornt, an mich glaubt und mich immer unterstützt.

Ich möchte meiner Familie für ihre Liebe und Unterstützung von Herzen danken – meiner Mutter, meinem großen Bruder Antonio, meiner Schwester Blanca, meiner kleinen Schwester Susana und meinem großartigen Schwager Daniel Yu. Ich möchte auch meinem Schwager Kent danken: Er ist immer ein großartiger Zuhörer und Berater in persönlichen und geschäftlichen Angelegenheiten. Für meinen fantastischen Neffen Ethan: Ich kann nicht glauben, dass du jetzt ein High School Senior bist! Ich bin sehr stolz auf dich, Ethan – auf deine Leistungen, deine Disziplin bei Bahn- und Querfeldeinrennen, deine Band und vor allem auf dich als einen guten Menschen! Mein kleiner Neffe Caleb: Nicht zu fassen, dass du schon zehn bist! Es macht so viel Spaß, gemeinsam mit dir hier in L.A. exotische Autos anzusehen. Meine großartige Nichte Ellie: Du bist zu einer wunderschönen jungen Dame herangewachsen! Und egal, wie alt du bist – ich werde immer mit dem Gemüse sprechen. Es bereitet mir sehr viel Freude zu sehen, wie ihr gemeinsam Querfeldeinrennen bestreitet.

Für meine Schwiegermutter Christina: Wow, schon fünf Bücher, Christina! Ich bin dir sehr dankbar für die unglaubliche Arbeit und Hingabe, die du in jedes Wort dieser Bücher gesteckt hast, damit sie sich so gut lesen. Du bist wahrhaftig die heimliche Heldin dieser Bücher. Ich möchte auch meinem Schwiegervater Peter dafür danken, dass er immer für mich da ist. Peter hat mir übrigens meine allererste Photoshop-Version geschenkt und das hat meine Leidenschaft für die Fotografie geweckt. Ich schätze mich glücklich, dass ihr meine Schwiegereltern seid! Für Amy, Sarah und ihren Mann Neal: Ihr gehörtet zu meinen allerersten Models. Ihr habt mir geduldig zahlreiche Übungs-Fotoshootings gestattet, sodass ich meine neu erworbenen fotografischen Kenntnisse verbessern konnte. Danke, meine süße kleine Nichte Alexandra, ich liebe dich so sehr! Du bist so lustig und lebensfroh. Wendy Wong, du hast meine Karriere und all meine Bemühungen immer so sehr unterstützt. Ich danke dir für dein Interesse an meinen Büchern, auch wenn du selbst keine Fotografin bist. Das ehrt mich sehr. Du liest jedes Buch, das ich schreibe, und ich kann dir nicht sagen, wie großartig sich das anfühlt. Danke!

Arlene Evans, ich schulde dir sehr viel. Du hast an mich geglaubt, bevor irgendjemand anders es tat. Ich bin so glücklich und stolz, dass du das Vorwort zu diesem Buch geschrieben hast!

Für Andre Plummer und Tyler Austin: Die Fotografie hat euch beide in mein Leben gebracht und das ist einer der Gründe, warum ich so gerne Fotograf bin. Andre, deine Freundschaft und bedingungslose Unterstützung hat diese verrückten Jahre zu den besten meines Lebens gemacht. Tyler, unsere Weltreise Ende 2018 für die Canon EOS R wird immer ein unvergessliches Erlebnis in meinem Herzen und eine wunderbare Erinnerung in meinen Gedanken sein. Ich bin euch beiden unendlich dankbar!

Für Dan Willens: Vieles hat sich in deinem Leben verändert, seit ich mein letztes Buch geschrieben habe. Mein Herz ist jeden Tag bei dir und du wirst für mich immer eine große Vaterfigur sein. Ich möchte dir aufrichtig danken, nicht nur für deine professionelle Beratung, sondern vor allem für das Engagement und die Unterstützung im Leben meines Sohnes.

Für alle meine wunderbaren Freunde auf der ganzen Welt: Ihr motiviert und ermutigt mich immer wieder. Ich möchte mich besonders bei den folgenden Personen bedanken, die ich in alphabetischer Reihenfolge aufführe: Jimmy Arroyo, Roy Aschen, Tyler Austin, Ado Bader, Jared Bauman, Michele Celentano, Kathy Cho, Joe Cogliandro, Skip Cohen, Blair DeLaubenfels, Dina Douglas, Andreina Duven, Marian Duven, Luke Edmonson, David Edmonson, Jerry Ghionis, Melissa Ghionis, Rob Greer, Cami Grudzinski, Eric Joseph, Scott Kelby, Colin King, Gary Kordan, Brad Levin, Paul Neal, Maureen Neises, Alva Ortega, Vicky Papas-Vergara, Andre Plummer, Luis Quiroz, Theresa Raffetto, Ryan Schembri, Justine Ungaro, Luis Urtaza, Juan Vargas, Alex Willens, Tanya Wilson und Lenore Winsberg.

An meine Freunde bei Dentsu Singapur, Pearlina Chan, Kayla Chong und Martin Ong: Ich bin sehr glücklich, dass ich euch drei kennengelernt habe! Ich danke euch von ganzem Herzen, dass ihr euch um mich gekümmert und mir eine der besten Reisen meines Lebens ermöglicht habt. Ich hoffe, ihr seid echte Tequila-Fans geworden! Cheers!

An alle meine Freunde bei Canon auf der ganzen Welt: Canon Asien, Canon Hongkong, Canon Indonesien, Canon Malaysia, Canon Philippines, Canon Singapur, Canon Taiwan, Canon Thailand, Canon Vietnam. Vielen Dank für die fantastische Erfahrung der Canon EOS R Creators Workshop Tour.

Für meine Freunde bei Canon USA, Len Musmeci, Dan Neri, Mike Larson, Rob Altman. Ein Canon Explorer of Light zu sein, ist und bleibt für mich eine große Ehre. Vielen Dank für alles, was ihr für den Fortschritt dieser wunderbaren Branche tut.

INHALT

Vorwort xiv
Einleitung xv

Kapitel 1

VORBEREITUNGEN AUF DAS HOCHZEITS-SHOOTING

(optionale Lektüre) 1

Sensorstaub 2
So erkennen und beseitigen Sie Sensorstaub 3
Ausrüstung überprüfen 5
Ausrüstungs-Checkliste 6
Sicherheitsmanagement für Speicherkarten 6
Uhrzeit, Bildstile und Weißabgleich-Korrektur der Kameras synchronisieren 8
Zeitstempel synchronisieren 8
Bildstile synchronisieren 9
Weißabgleichkorrektur synchronisieren 9
Hauptkameratasche in Kombination mit einer Umhängetasche 10
Große Taschen 10
Umhängetaschen 11
Leistungsspektrum und Aufgaben des Zweitfotografen oder Assistenten 12
Honorare für Zweitfotografen/Assistenten 12

Kapitel 2

DEN KOMPETENZBAUKASTEN FÜR HOCHZEITS-FOTOGRAFEN ANWENDEN 15

Grundbausteine 16
Location-Techniken 17
Porträttechniken 17
Erzählerische Komponenten 17
Erzähltechniken 19
Expertenkomponenten 19
Emotional wichtige Personen 20
Technische Expertentechniken 20
Posing-Expertentechniken 20
Kompositorische Expertentechniken 20
Die optimale Umsetzung des Kompetenzbaukastens für Hochzeitsfotografen 20

Kapitel 3

DIE ANKLEIDERÄUME 23

Die fünf fotografischen Schlüsselelemente in Innenräumen ... 24
Licht und vorhandene Lichtformer ... 24
Wände ... 25
Reflektierende Oberflächen ... 25
Kompositorische Elemente ... 25
Posing-Requisiten ... 25
Gegenstände im Raum ... 26
Betten und Kissen ... 26
Schwere Vorhänge ... 27
Gardinen ... 28
Sofas ... 28
Tische ... 29
Gerahmte Bilder ... 30
Steh- oder Tischlampen ... 30
Spiegel und reflektierende Oberflächen ... 31
Zwei und mehr Räume auf einen Blick ... 32
Raumanalyse ... 32

Kapitel 4

VORBEREITUNG VON BRAUT UND BRÄUTIGAM 39

Stilentwicklung ... 40
Fallstudien und Bonusbeispiele ... 40
Diagramm zur Stilentwicklung ... 40
Fallstudie 1: Vorbereitung des Bräutigams ... 41
Vorbereitung der Braut ... 48
Der Garderobenraum ... 50
Fallstudie 2: Vorbereitung der Braut ... 57
Die Vorbereitung des Bräutigams ... 69
Fallstudie 3: Vorbereitung des Bräutigams ... 74
Vorbereitung der Braut ... 90
Fazit zur Vorbereitung von Braut und Bräutigam ... 103

Kapitel 5

DIE FEINHEITEN DER VORBEREITUNG 105

Detailhintergründe 106
Detailstile 106
Detailhintergünde: Fallstudien 107
Monochromer Hintergrund 107
Gemusterter Hintergrund 108
Kontrastreicher Hintergrund 110
Spiegelnde Hintergründe 112
Individuelle Hintergründe 114
Detailstile: Fallstudien 116
Details vom Veranstaltungsort 116
Statische Details 118
Dynamische Details 120
Gruppierte Details 124
Aussagekräftige Details 126
Fazit zu den Feinheiten der Vorbereitung 127

Kapitel 6

GRUPPENPORTRÄTS DER HOCHZEITSGÄSTE 129

Fotostile für Gruppenfotos von den Hochzeitsgästen 130
Einfach und traditionell (neben der Braut oder dem Bräutigam stehend oder sie umrahmend) 131
Gemeinsam auf etwas oder jemanden reagierend 142
Gemeinsame Aktivität oder Anlass, die Gruppe gemeinsam zu zeigen 149
Porträts im Vanity-Fair-Stil 155
Fazit zu den Gruppenporträts der Hochzeitsgesellschaft 161

Kapitel 7

TRAUUNGSZEREMONIE: DER AKTIONS-REAKTIONS-POSITIONIERUNGSPLAN (TARPP) 163

Der Aktions-Reaktions-Positionierungsplan für Trauungen (TARPP) 165
Stilentwicklung 165
Emotional wichtige Personen (EWP) 166
Isolieren und Schwerpunkte setzen durch Objektivauswahl 166
Den Höhepunkt des Geschehens und ausdrucksstarke Gesichter einfangen 166
TARPP – ein Überblick 166
Position 1 168
Position 2 168
Position 3 169
Position 4 169
Position 5 169
Position 5 IN – Trojanisches Pferd 169
Position 6 170
Position 7 171
Position 7 IN – Trojanisches Pferd 171
Position 8 171
So setzen Sie TARPP um 172
Ein Beispiel für TARPP mit Fotos von den unterschiedlichen Aufnahmepositionen 173
Fallstudie 1 190
Fallstudie 2 201
Fallstudie 3 206
Fallstudie 4 210
Fazit zu TARPP 219

Kapitel 8

PORTRÄTS VON BRAUT UND BRÄUTIGAM *(ein situativer Ansatz)* 221

Meine Posing-Formel 222
Situative Inspiration 222
Ungestellte Interaktion 223
Gekonnte Korrektur von Posen 223
Individualisierte effektive Impulse 224
Paarposing 225
Keine Angst vor leichten Posing-Fehlern 226
Beispielfotos: Braut und Bräutigam gemeinsam 226
Beispielfotos: Braut oder Bräutigam einzeln 286

Kapitel 9

ANSPRUCHSVOLLE FAMILIENPORTRÄTS 309

Einen Aufnahmeort wählen 310
Im Freien mit einer Wand als Hintergrund 310
Im Freien mit Tiefenstaffelung 312
In der Kirche, der Moschee, dem Tempel oder einem anderen Gebäude 314
Stilentwicklung 316
Zwei wichtige Stile für Familienporträts bei Hochzeitsfeiern 316
Familienporträts mit stilisiertem bewusstem Posing 317
Familienporträts mit stilisiertem unbewusstem Posing 320
Eine kleine Geschichte zum Stellenwert von Familienporträts 325

Kapitel 10

DIE HOCHZEITSFEIER 327

Die Feinheiten der Hochzeitsfeier 328
Lichtbasierte Positionen 336
Position 1 337
Position 2 338
Position 3 340
Position 4 341
Aktivitäten der Hochzeitsfeier fotografieren 343
Der erste Tanz 344
Hochzeitsreden 353
Tanzfläche 365
Blumenstrauß- und Strumpfbandwerfen 375
Kuchen anschneiden 384

FAZIT 386

INDEX 388

Vorwort Von Arlene Evans

Ich saß 2007 in meinem Büro bei der WPPI (Wedding and Portrait Photographers International), als ich einen Anruf von einem jungen Fotografen in Tucson, Arizona, erhielt. Er hatte eine Frage zum 8x10-Print-Wettbewerb und nachdem die geklärt war, plauderten wir weiter. Er erzählte mir, dass er mit seiner Frau wegen ihres Jobs nach Boston ziehen würde, aber dass es für ihn sowieso an der Zeit sei, Tucson zu verlassen. Er wollte sich weiterentwickeln und eines Tages wollte er ein Studio in Beverly Hills haben und Hochzeiten von Prominenten fotografieren. Als ich auflegte, dachte ich: »Nun, das ist mal ein junger, entschlossener und ehrgeiziger Fotograf!« Es war Roberto Valenzuela.

Zwölf Jahre später habe ich die Ehre, das Vorwort für sein fünftes Buch zu schreiben. Seitdem ist viel passiert – unter anderem hat Roberto 2009 sein erstes Seminar bei der WPPI mit dem einprägsamen Titel »From Purple Cow to Cash Cow« gehalten (schlagen Sie in einem beliebigen Business-Fachbuch nach, was eine »Purple Cow« ist). Im nächsten Jahr wurde er nicht mehr für ein Seminar eingeladen, aber er war so hartnäckig, dass der bekannte »Rangefinder«-Redakteur Bill Hurter nachgab und ihn ein Seminar auf Spanisch abhalten ließ, und danach jedes Jahr mehrere Seminare. Oh – und er wurde ein Canon Explorer of Light, arbeitet auf der ganzen Welt als Trainer, hat viele Fans und ist Vater des entzückenden Lucas.

Robertos Mantra lautet seit jeher »Praxis, Praxis, Praxis« und in »Perfekte Hochzeitsreportagen – on location«, geht es darum, die in seinem vorangegangenen Buch »Perfekte Hochzeitsreportagen mit System« (ebenfalls erschienen im dpunkt.verlag, ISBN 978-3-86490-539-1) erlernten Techniken anzuwenden und sich in der Branche zu profilieren. Er zeigt Ihnen, wie Sie den Kompetenzbaukasten für Hochzeitsfotografen on location nutzen, um in Ihren Bildern die Menschen auf emotionale Weise darzustellen.

Dieses Buch begleitet Sie durch echte Hochzeiten – die Vorbereitungen, die Zeremonie, die Familienfotos und die Trauung. Sie lernen Schritt für Schritt die Abläufe kennen, mit denen Sie wirkungsvolle Bilder schaffen und Emotionen vermitteln, sodass die Kunden ihren besonderen Tag immer wieder neu erleben.

Ich bin sehr stolz darauf, was Roberto in seiner Karriere erreicht hat, und ich bewundere seine Entschlossenheit, seine Erfahrungen zu teilen und der Branche damit etwas zurückzugeben. Der selbstbewusste junge Mann, mit dem ich 2007 telefonierte, hat seine Träume verwirklicht und viele Hochzeiten von Berühmtheiten fotografiert. Und er selbst ist und bleibt ein Star in der Welt der Fototrainer.

Einleitung

Ich fuhr mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Kyoto nach Tokio, Japan, und überlegte während der zweieinhalbstündigen Reise, wie ich dieses zweite Buch meiner Hochzeitsreportagen-Reihe am besten angehen sollte. So fing es an. Der erste Band »Perfekte Hochzeitsreportagen mit System« hat Sie mit dem Kompetenzbaukasten für Hochzeitsfotografen vertraut gemacht. Dieses System bietet Ihnen bei guter Umsetzung einen ganzheitlichen, anspruchsvollen Ansatz für die Hochzeitsfotografie in Ihrem bevorzugten fotografischen Stil.

Um dieses System in der Praxis zu visualisieren, müssen wir jedoch eine komplette Hochzeit mit jedem Abschnitt und von Anfang bis Ende durchgehen. So können Sie sich bewusst machen, wie das System funktioniert und wie die Bilder nacheinander entstehen.

Es ist ein wesentlicher Unterschied, ob man ein Konzept einfach nur kennt oder ob man es aus dem Muskelgedächtnis abrufen kann. Wenn Sie Letzteres erreicht haben, dann beherrschen Sie Ihr Handwerk wirklich und erreichen eine Ebene, auf der Sie nicht mehr bewusst über jeden Schritt nachdenken müssen, um eine Aufgabe zu bewältigen. Stattdessen werden die notwendigen Arbeitsschritte zur Selbstverständlichkeit.

Das erste Ziel dieses Buchs ist es, dass Ihnen das technische Know-how zur zweiten Natur wird, während Sie lernen, Hochzeitsreportagen durchdacht zu fotografieren.

Warum das Muskelgedächtnis beim Fotografieren einer Hochzeit so entscheidend ist? Im Gegensatz zu den meisten anderen fotografischen Genres sind Hochzeiten gnadenlos. Momente, die für Ihre Kunden von großer Bedeutung sind, ereignen sich schnell, konstant und ohne Vorwarnung – und nur ein einziges Mal. Ich vergleiche die Hochzeitsfotografie gerne mit dem Ballspiel Dodgeball (eine Variante des »Völkerball«, nur mit mehr Bällen und weniger Spielern). Aber statt einfach nur den Bällen auszuweichen, müssen Sie jeden einzelnen der Bälle fangen, die aus allen Richtungen auf Sie zukommen. Auch wenn Sie einen Ball gefangen haben, bleibt keine Zeit zum Jubeln. Sie müssen schnell wieder freie Hände haben, denn der nächste Ball ist bereits mit voller Geschwindigkeit unterwegs. Sie haben Glück, drehen sich zur richtigen Zeit um und fangen ihn. Aber fast sofort kommen noch drei weitere Bälle auf Sie zu. Jeder verpasste Ball symbolisiert einen Moment, den Sie hätten einfangen sollen. Jeder gefangene Ball ist eine schöne Erinnerung, die Ihre Kunden für den Rest ihres Lebens noch einmal nacherleben können. Wenn Sie nur einen Moment lang unaufmerksam sind, werden Ihre Kunden nie in den Genuss dieser Erinnerung kommen, weil Sie den Moment verpasst haben. Wie fühlen Sie sich dann?

Hochemotionale Momente verlangen nach einem Fotografen mit einem sehr fein abgestimmten Gespür für seine Umgebung. Es sollte auch erwähnt werden, dass die denkwürdigsten Momente in der Regel nicht die offensichtlichsten sind. Warum? Wenn die Menschen sich der Anwesenheit eines Fotografen bewusst sind, der mit einer großen Kamera und einem riesigen Objektiv in ihre Richtung zeigt, schrecken sie unbewusst auf und versuchen, ein Lächeln aufzusetzen – leider aber ein künstliches Lächeln. Nur selten wird jemand tiefe und verletzliche Emotionen ausdrücken, wenn er weiß, dass er von einem riesigen Teleobjektiv beobachtet wird, das auf sein Gesicht zeigt.

Erfahrene Fotografen, die aus dem Muskelgedächtnis heraus arbeiten, können diese Momente der Verletzlichkeit einfangen. Ihre Kameras sind wirklich eine Erweiterung ihrer Augen und die Bedienung aller Kameraknöpfe, Optionen und Einstellungen ist für sie intuitiv und ganz zur zweiten Natur geworden. Ihnen bietet die Kamera auf nahezu magische Weise die perfekte Kombination von Einstellungen, mit denen sie diese flüchtigen Momente am besten festhalten können.

Während der ersten kompletten Hochzeit, für deren Dokumentation ich verantwortlich war, musste ich mich mit so vielen technischen Problemen herumschlagen, dass ich am liebsten einfach aufgegeben hätte. Zum einen hatte ich den Sensor und die Objektive vor der Hochzeit nicht gereinigt. So musste ich später in Photoshop die unzähligen schwarzen Flecken auf allen Aufnahmen manuell retuschieren. Ich wusste auch nicht, welche Rolle mein zweiter Fotograf/Assistent spielen sollte. Wir hatten keinen Plan, also arbeiteten wir nicht als einheitliches Team zusammen. Die resultierenden Fotos griffen nicht ineinander und wir standen uns während der gesamten Hochzeit im Weg. Als ich versuchte, bei der im Freien stattfindenden Zeremonie einen Aufhellblitz hinzuzufügen, hatte ich keine Ahnung, dass die Kamera eine Synchronisationszeit von 1/200 wählen würde. Für eine korrekte Belichtung hätte ich eine Verschlusszeit von etwa 1/2500 benötigt. Ich war total überfordert und verwirrt von all den verschiedenen Einstellungen, die ich vornehmen musste, um mit den wechselnden Bedingungen Schritt zu halten. Deshalb merkte ich gar nicht, dass alle Fotos so unterbelichtet waren, dass man den schwarzen Smoking des Bräutigams kaum erkennen konnte! Ich verpasste die meisten Augenblicke der Zeremonie wegen dieses Problems. Wer hätte gedacht, dass man den Blitz einschalten und dann (bei meiner damaligen Ausrüstung) sofort die HSS-Taste drücken musste, um zu verhindern, dass die Kamera die Verschlusszeit auf 1/200 setzte?

Ich habe noch viele weitere Beispiele dafür, was schiefgelaufen ist, aber ich will nur noch eines nennen – ein Problem mit den Belichtungszeiten. Ich unterschätzte, wie kurz ich belichten musste, damit Bewegungen der Kamera oder des Motivs nicht zu Unschärfen führten. Zum Beispiel dachte ich mir, dass 1/125 kurz genug wäre, um die meisten Aktionen im Vorbereitungsraum der Braut einzufrieren. Leider waren schließlich 90 % aller Fotos von den Vorbereitungen der Braut durch ihre Bewegungen und die der Kamera verwackelt. Ich war völlig frustriert.

Es war mein persönliches Anliegen, dieses Buch so zu schreiben, dass Sie sich nach dem Lesen und Üben der Techniken vollständig und kompetent auf die erzählerischen Aspekte der Hochzeit konzentrieren können. Machen Sie nicht den Fehler, eine Hochzeit auf die leichte Schulter zu nehmen. Es handelt sich um eine ausgedehnte und sehr anspruchsvolle Veranstaltung, die von Ihnen ein hohes Maß an Multitasking verlangt und voraussetzt, dass Sie während der gesamten Dauer die Ruhe bewahren können. Auf keinen Fall sollten Sie nervös wirken und heftig schwitzen, denn dadurch würden Sie Ihren Kunden den Eindruck vermitteln, dass Sie nicht wissen, was Sie tun. Denken Sie daran: Wenn Sie einmal den Respekt oder das Vertrauen Ihrer Kunden verloren haben, ist es fast unmöglich, es wieder zurückzugewinnen. Ich will Sie damit nicht verunsichern, sondern möchte nur, dass Sie erkennen, wie ernst und anspruchsvoll das Fotografieren eines Hochzeitstags ist. Deshalb

lesen Sie sorgfältig, üben Sie das Gelernte und machen Sie sich mit Ihrer Ausrüstung so gut vertraut, dass Sie nicht einmal über sie nachdenken müssen.

Wenn Sie dieses Ziel erreicht haben, werden Sie erleben, wie faszinierend die Welt der Hochzeitsfotografie ist. Ich selbst bin sehr glücklich und stolz, ein Teil davon zu sein. Hochzeitsfotos gehören zu den wertvollsten Besitztümern der Menschen. Dass sie mir die Erstellung dieser Bilder anvertrauen, erfüllt mich mit Dankbarkeit und ist mir eine große Ehre.

Kapitel 1

VORBEREITUNGEN AUF DAS HOCHZEITS-SHOOTING

(optionale Lektüre)

Aus den harten Lektionen lernt man am meisten. Ich weiß, wovon ich rede. Aber muss das so sein? Können wir nicht einfach aus den schlechten Erfahrungen eines anderen lernen und das Gelernte auf unser eigenes Tun anwenden, damit wir dieses Elend nicht selbst durchmachen müssen? Glauben Sie mir, eine Speicherkarte mit den Hochzeitsfotos Ihrer Kunden zu verlieren ist nichts, was Sie selbst erleben möchten.

Deshalb gehe ich hier in aller Sorgfalt ein paar einfache, aber sehr effektive Maßnahmen durch, mit denen Sie meine früheren Fehler vermeiden können. Seien Sie aufmerksam und befolgen Sie meine Ratschläge. Eines Tages werden Sie froh darüber sein. Oder, um die weisen Worte der Gitarrenlegende Jimi Hendrix zu zitieren: »Wissen spricht, aber Weisheit hört zu.« Ich hoffe, Sie hören zu.

Sensorstaub

Die Kameraelektronik ist ein echter Staubfänger. Selbst durch die einfachen Zoombewegungen des Objektivs können sich Staubpartikel auf dem Sensor ablagern. Egal, wie sorgfältig Sie mit Ihrer Ausrüstung umgehen, ein verschmutzter Sensor bleibt niemandem erspart. Das spielt eine große Rolle, weil Sie als Hochzeitsfotograf Tausende von Fotos an einem einzigen Tag aufnehmen. Können Sie sich vorstellen, dabei die ganze Zeit einen dreckigen Sensor zu haben?

Und jetzt kommt meine Horrorgeschichte. Direkt nach der Rückkehr von einer Europareise sollte ich eine aufwendige Hochzeit in Beverly Hills fotografieren. Leider dachte ich nicht daran, meinen Sensor zu kontrollieren und zu reinigen. Die Kamera war zwar äußerlich sauber, aber innen war sie stark verschmutzt. Ich dachte, es wäre alles in Ordnung. Beim Upload der Bilder und meiner ersten Bildbearbeitungsrunde entdeckte ich dann schwarze Flecken auf allen Fotos. Die Flecken waren klein, aber sie waren da.

Die meisten Kunden brennen darauf, die Fotos zu sehen und sie ihrer Familie und ihren Freunden zu zeigen. Es bleibt also kaum Zeit zur Bearbeitung. Ich entschied, dass ich unmöglich alle 600 Bilder in Photoshop öffnen und von Hand etwa 20 erkennbare dunkle Flecken daraus entfernen konnte. Wissen Sie, wie aufwendig das ist? Also hoffte ich, dass das Brautpaar sie nicht bemerken würde. Ich lag total daneben. Und natürlich forderten sie mich auf, die schwarzen Flecken aus fast allen 600 Bildern zu entfernen. Das kostete mich über 30 Stunden mühsamer Arbeit und ich war richtig sauer! Die Sensorreinigung wäre in einer Viertelstunde erledigt gewesen. Das war eine sehr harte Lektion.

Abbildung 1.1: Dies ist ein Beispiel für einen stark verdreckten Sensor. Selbst nur ein bis zwei dunkle Flecken würden schlimm aussehen, ganz zu schweigen von 20 oder 30. Denken Sie daran: Auch wenn Ihre Kunden Sie nur bitten, einen Schmutzfleck aus einem Foto zu retuschieren, müssen Sie vielleicht dennoch alle Bilder einzeln öffnen und den Fleck manuell entfernen. Es gibt auch Programme, die Sensorstaub aus Ihren Bildern herausrechnen können. Das ist keine ideale Lösung – aber wenn alles andere fehlschlägt, ist es besser als nichts.

ABBILDUNG 1.1

So erkennen und beseitigen Sie Sensorstaub

Den Verschmutzungsgrad Ihres Sensors können Sie leicht feststellen. Ich prüfe meine Kamerasensoren inzwischen gewohnheitsmäßig am Tag nach jeder Hochzeit. In der Hektik eines Hochzeitstags wechseln Sie ständig die Objektive, sowohl drinnen als auch im Freien, egal ob es windig ist, regnet oder die Sonne scheint. Sie haben keine Zeit, um besonders sorgfältig vorzugehen und Ihren Sensor vor eindringendem Staub zu schützen. Erwartungsgemäß ist mein Sensor nach einer Hochzeit sehr schmutzig. Deshalb reinige ich ihn entweder selbst mit einem speziellen Reinigungsset oder ich bringe meine Kameras zum Canon Professional Service (CPS) und lasse dort eine gründliche, professionelle Reinigung durchführen. Der Gang zum Service (ob von Hersteller oder Fachhändler) ist auf jeden Fall die sicherste Variante, um Schäden am Sensor zu vermeiden, die Sie selbst bei unsachgemäßer Reinigung verursachen können. Wenn ich meine Kameras reinigen lasse, gebe ich meist auch noch meine am häufigsten genutzten Objektive mit ab, einfach um sicherzustellen, dass die empfindliche Fokussierungsmechanik einwandfrei funktioniert. Zoomobjektive sind meiner Erfahrung nach in dieser Hinsicht anfälliger als Festbrennweitenobjektive. Nachfolgend finden Sie die Schritte zum Testen auf Sensorschmutz.

Schritt 1: Stellen Sie Ihre Kamera auf Raw und ISO 100 und wählen Sie ein Objektiv. Ich bevorzuge für diese Tests Festbrennweiten wie das Canon-100mm-f/2.8-Makro. Sie können aber eine beliebige Festbrennweite verwenden.

Schritt 2: Stellen Sie die Kamera auf Blendenvorwahl und wählen Sie die kleinstmögliche Blende, etwa f/32.

Schritt 3: Stellen Sie das Objektiv auf manuelle Fokussierung ein und drehen Sie den Fokusring bis zur Unendlichkeitseinstellung, sodass Ihr Foto komplett unscharf wird.

ABBILDUNG 1.2

Schritt 4: Fotografieren Sie eine weiße Karte (**Abbildung 1.2**). Alternativ tut es auch ein weißes Blatt Papier oder eine weiße Wand. Sorgen Sie sich nicht um Kameraverwacklungen, das Bild soll unscharf werden.

Schritt 5: Öffnen Sie das Foto in Adobe Photoshop. Da es sich um eine Raw-Datei handelt, wird sie in Adobe Camera Raw geöffnet.

Schritt 6: Direkt nach dem Öffnen des Fotos fallen Ihnen vielleicht noch keine großen Probleme auf (**Abbildung 1.3**). Achten Sie auf die Einstellungen oben rechts. Wie Sie sehen, stehen alle Regler auf null. Mit diesen Standardeinstellungen gibt das Foto den auf Ihrem Sensor verborgenen Schmutz noch nicht preis.

Schritt 7: Nehmen Sie die folgenden Anpassungen an der Raw-Datei vor (**Abbildung 1.4**). Erhöhen Sie die Belichtung ein wenig. In diesem Beispiel bin ich bis +1,5 gegangen, aber bei anderen Fotos ist das vielleicht anders. Entsättigen Sie das Foto anschließend komplett bis auf -100. So entfernen Sie alle störenden Farben. Ziehen Sie jetzt den Regler »Dunst entfernen« etwas nach oben, bis auf etwa +10. Wenn Sie den Regler ganz nach links auf -100 ziehen, verwischen die Sensorstaubflecken komplett und Sie können sie überhaupt nicht mehr sehen. Okay, jetzt wird es spannend. Nachdem Sie all diese Vorbereitungen getroffen haben, ziehen Sie den Schwarzregler ganz nach links auf –100. Verrückt, oder? Wie schlimm ist es? Wenn Sie den Schwarzregler ganz auf –100 runterziehen, sehen Sie den Staub auf Ihrem Sensor in seiner ganzen Pracht.

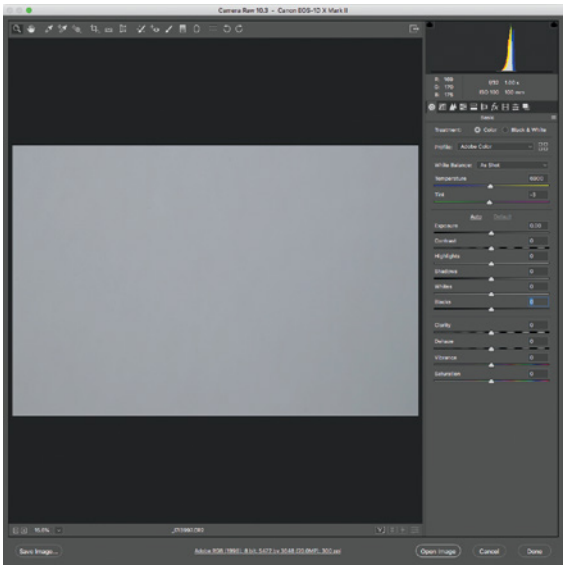


ABBILDUNG 1.3

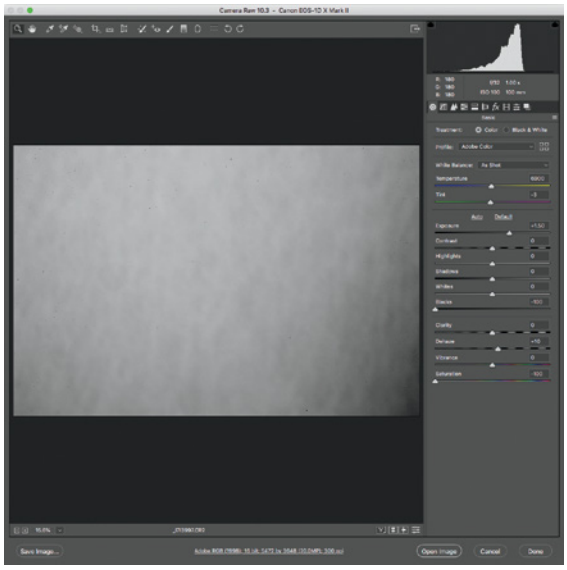


ABBILDUNG 1.4

Abbildung 1.5: So sieht mein Sensor direkt nach einer professionellen Reinigung aus, nahezu makellos. Ich konnte nur noch einen einzigen kleinen Fleck erkennen. Ich könnte versuchen, diese mit einem kleinen Blasebalg für Kameraobjektive, LCD-Bildschirme und Sensoren loszuwerden. Die Firma VSGO stellt außerdem auch tolle Sensorreinigungs-Kits her. Was immer nötig ist, um Ihre Sensoren vor einem Hochzeits-Shooting zu reinigen, *tun Sie es!*

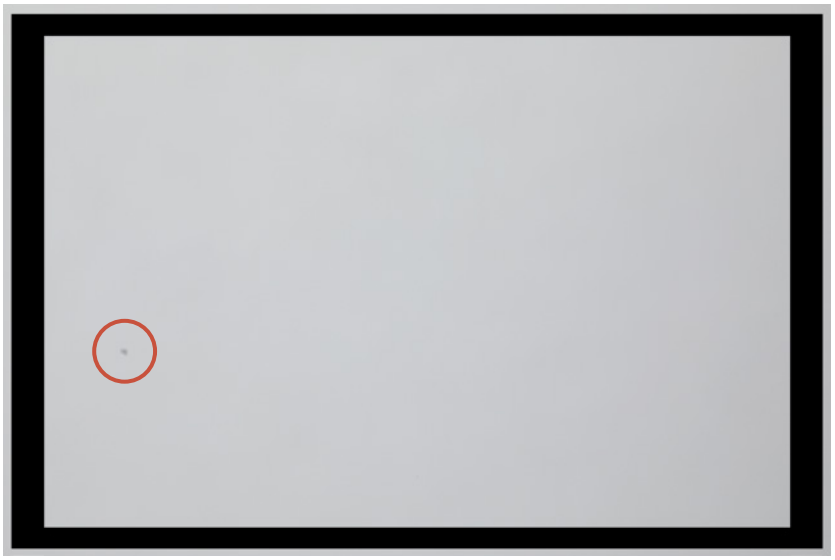


ABBILDUNG 1.5

Ausrüstung überprüfen

Nach einem langen Fototag ist es wichtig, die Ausrüstung auf mögliche Schäden zu überprüfen. So können Sie potenzielle Probleme vor Ihrem nächsten Auftrag erkennen und beheben. Ich überprüfe kurz alle offensichtlich beweglichen Teile meiner Ausrüstung. Nach einem Einsatz brauche ich keine 30 Minuten, um meine gesamte Ausrüstung zu checken.

Kameras sind meiner Erfahrung nach ziemlich robust und machen daher selten Probleme. Objektive und insbesondere Blitzgeräte sind dagegen die Schwachstelle. Diese Ausrüstungsgegenstände werden oft sehr unachtsam eingesetzt, stecken dabei aber voller empfindlicher Elektronik.

Vor einigen Jahren wollte ich direkt nach der Trauung auch die Familienporträts in der Kirche aufnehmen. Ich hatte nur einen Blitz dabei, weil ich den zweiten Fotografen mit meiner Kameratasche zur Party-Location geschickt hatte, um diese in allen Details zu fotografieren. Sie lag jedoch ziemlich weit von der Kirche entfernt. Leider hatte ich meine Blitzgeräte vor der Hochzeit nicht überprüft. Ich wusste nicht, dass der Blitz, mit dem ich jetzt in der dunklen Kirche die Familienfotos aufnehmen wollte, defekt war und nicht auslöste. Ich versuchte, nicht in Panik zu geraten, und musste mich entscheiden: Entweder konnte ich zu meinem Kollegen mit dem Blitz hetzen oder ich nahm den Blitz einfach von der Kamera und fotografierte ohne ihn. Ich konnte die Familie nicht auf mich warten lassen, denn ich hätte gut zehn Minuten gebraucht, um hin und her zu hetzen. Ich fragte die Familie, ob sie nicht draußen im Tageslicht fotografiert werden wollten, aber sie legten Wert auf traditionelle Fotos neben dem Traualtar in der Kirche. Ich hatte also keine andere Wahl, als meine Kamera auf ISO 6400 einzustellen und loszufotografieren. Die Bilder waren verrauscht und auf den Abzügen wurde die geringe Qualität der Dateien sogar noch deutlicher.

Tatsächlich geht Equipment viel häufiger kaputt, als Sie vielleicht denken (**Abbildung 1.6**). Dieses Foto entstand bei der Durchsicht der Ausrüstung nach meinem letzten Auftrag. Offenbar wurde einer meiner brandneuen Aufsteckblitze in Mitleidenschaft gezogen, das Glas hat einen Sprung. Beim Testen bemerkte ich, dass der Blitz nicht auslöste und der Zoom nicht mehr arbeitete. Diese Funktion verwende ich bei Hochzeiten sehr oft.

ABBILDUNG 1.6

Ausrüstungs-Checkliste

Kameras: Ich prüfe, ob der Spiegel sich frei bewegt und ob ich ein Foto machen kann.

Objektive: Ich prüfe, ob der Autofokus (AF) scharfstellt.

Blitzgeräte: Ich prüfe,

- ob der Blitz auslöst,
- ob der Zoom funktioniert,
- ob sich die Blitzgeräte beim entfesselten Einsatz drahtlos miteinander koppeln lassen. Damit stelle ich auch sicher, dass alle Blitzgeräte dieselbe ID-Nummer und denselben Kanal verwenden. Sich im Stress und in der Hektik einer Hochzeit mit IDs und Kanälen befassen zu müssen, kann sehr anstrengend sein.

Es sollte eben einfach alles funktionieren. Deshalb ist es viel besser, alle Einstellungen schon vorab im Büro oder gemütlich zu Hause vorzunehmen, statt davon auszugehen, dass schon alles in Ordnung sein wird, und die Ausrüstung überhaupt nicht zu prüfen.

Sicherheitsmanagement für Speicherkarten

Speicherkarten (**Abbildung 1.7**) sind sehr empfindliche Geräte. Sie sind winzig, hauchdünn und leicht zerbrechlich. Mich macht es immer nervös, dass die fotografischen Erinnerungen meiner Kunden an so einem seidenen Faden hängen. Wenn Sie die Karten verlieren oder sie irgendwie beschädigt werden, können Sie sich ziemlich sicher auf eine Klage gefasst machen.

ABBILDUNG 1.7

Die Menschen sind plötzlich nicht mehr besonders nett zu Ihnen, wenn Sie als Fotograf aus Nachlässigkeit, wegen technischer Schwierigkeiten oder aus sonstigen Gründen Ihre Hochzeitsfotos verloren haben. Ihre Kunden stehen dann ohne Hochzeitsfotos da und Sie sind dafür verantwortlich. Ich musste das bereits erleben und – glauben Sie mir – das ist eine hässliche Situation.

Es gibt verschiedene Strategien für den besten Umgang mit Speicherkarten. Ich habe schon einiges ausprobiert und hier beschreibe ich, was für mich am besten funktioniert hat.

Verwenden Sie die stabilsten Speicherkarten. Speicherkarten gibt es in allen Arten und Größen. Am kleinsten sind die Micro-SD-Karten. Sie sind nur etwa so groß wie ein kleiner Fingernagel. Wenn man schon Vertrauen in so empfindliche Geräte legen muss, sollte man meiner Meinung nach die mechanisch stabilste Speicherkartenart verwenden, die die Kamera unterstützt. Die meisten Prosumer- und Profikameras akzeptieren zwei Speicherkartentypen, Compact Flash (CF) oder Secure Digital (SD). Ich würde hier immer die CF-Karten bevorzugen, einfach weil sie größer und dicker sind und deshalb nicht so leicht verloren oder kaputt gehen. SD-Karten sind nicht mal halb so groß und wesentlich dünner als CF-Karten, warum also ein höheres Risiko eingehen?

Kaufen Sie hochwertige Karten. Probieren Sie *nicht*, durch billige Speicherkarten Geld zu sparen. Das wäre eine sehr teure und bedauernswerte Entscheidung. Kaufen Sie die besten Speicherkarten, die der Markt für Profianwender bietet, und setzen Sie auf namhafte Hersteller wie etwa Lexar. Wenn Sie kein Geld für Speicherkarten in Topqualität ausgeben möchten, dann tun Sie Ihren Kunden einen Gefallen und verzichten Sie auf die Hochzeitsfotografie. Das klingt jetzt harsch, aber wir sprechen hier von den wichtigsten Erinnerungen, die Menschen haben können. Hochzeitsfotos sind einmalig und unwiederbringlich.

ABBILDUNG 1.8

Wenn Ihre Kamera zwei Speicherkartenschächte bietet, nutzen Sie immer beide! Eine Karte kann dann als Sicherungskopie der anderen dienen. Wählen Sie deshalb für beide Karten denselben Hersteller, dieselbe Qualität und dieselbe Speicherkapazität. Es gibt keine bessere Gelegenheit für ein sofortiges Backup Ihrer Daten, selbst wenn die Kamera dadurch ein wenig eingebremst wird. Das ist ein kleiner Preis, verglichen mit einem möglichen Totalverlust der Fotos Ihrer Kunden. Bei Canon-Kameras nennt sich die Funktion zur gleichzeitigen Aufzeichnung auf zwei Speicherkarten »Mehrfachaufzeichnung«. Mit dieser Einstellung wird alles, was auf die erste Karte geschrieben wird, auch auf die zweite Karte geschrieben (**Abbildung 1.8**). Stellen Sie dann Ihre schnellste Karte als Wiedergabekarte ein. Von dieser Karte liest die Kamera dann, um Fotos auf dem Display anzuzeigen. Hier ist eine höhere Geschwindigkeit natürlich von Vorteil. Meine Hauptkamera nutzt CFast- und CF-Karten und hier stelle ich die CFast-Karte für die Wiedergabe ein, weil sie eine Übertragungsrate von 525 MB/s hat. Meine anderen Kameras nutzen CF- und SD-Karten und hier wähle ich die kleinere SD-Karte für die Wiedergabe aus, weil sie, wie in **Abbildung 1.7** ersichtlich, bis zu 300 MB/s schafft, während es die CF-Karte nur auf deutlich langsamere 160 MB/s bringt. Ich persönlich bleibe in der Hochzeitsfotografie stets bei diesen Aufnahmeeinstellungen, denn nichts ist beruhigender als zu wissen, dass von jedem Foto zwei Raw-Dateien auf unterschiedlichen Speicherkarten abgelegt werden. Wenn eine Karte kaputtgeht, haben Sie immer noch die andere.

Verwenden Sie Karten mit ausreichend Speicherkapazität für die gesamte Hochzeit. Dies ist eine sehr persönliche Entscheidung. Manche wenden ein, man könne eine komplette Hochzeit nicht einer einzigen Speicherkarte anvertrauen. Das ist richtig, aber dafür haben

Sie ja noch die Backupkarte im zweiten Kartenschacht. Die meisten Albträume sind aber auf verlorene Speicherkarten zurückzuführen. Wenn Sie die Karte aus der Kamera nehmen und sie in ein Etui in Ihrer Kameratasche oder sonstwohin verfrachten, gehen Sie ein höheres Risiko ein, als wenn Sie sie erst gar nicht aus der Kamera herausnehmen. Egal, wie ausgefallen oder sicher meine Aufbewahrungslösungen für Speicherkarten waren, ich habe trotzdem schon welche verloren. Mit einer Speicherkarte in der Kamera ist mir das hingegen noch nie passiert.

Sichern Sie Ihre Karten auf einem portablen Speichergerät. In meinem Auto nehme ich direkt nach der Hochzeit eine der Speicherkarten aus jeder Kamera und sichere die Inhalte auf dem Backup-Speichergerät. Aktuell verwende ich das Sanho HyperDrive 2TB. Die andere Speicherkarte verbleibt jeweils sicher in der Kamera. Auch mein zweiter Fotograf und meine Assistenten befolgen diese Prozedur, sobald sie ins Auto steigen.

Formatieren Sie die Speicherkarten erst kurz vor Ihrem nächsten Job. Nachdem ich die Speicherkarten im Studio *erneut* auf eine Festplatte gesichert habe, lege ich sie in einen kleinen Safe. Für andere Aufträge nutze ich andere Speicherkarten und erst wenn ich gar keine Speicherkarten mehr zur Verfügung habe, formatiere ich welche aus dem Safe für den nächsten Hochzeitsauftrag. Die ältesten Speicherkarten werden dabei zuerst formatiert. Die zuletzt verwendeten Speicherkarten rühre ich nicht an. Um möglichen Problemen vorzubeugen, formatieren Sie die Karte immer direkt in der Kamera, mit der Sie fotografieren. Formatieren Sie sie also nicht in Kamera A und stecken sie dann in Kamera B. Denken Sie an Murphy's Gesetz: Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen.

Abschließend möchte ich zu meinem Speicherkartenmanagement noch sagen, dass ich diese Vorgehensweise für unheimlich wichtig halte. Ich würde sie auf keinen Fall als extrem bezeichnen, sondern schlichtweg als notwendig.

Uhrzeit, Bildstile und Weißabgleich-Korrektur der Kameras synchronisieren

Zeitstempel synchronisieren

Nach den vielen tausend im Laufe eines Tages aufgenommenen Hochzeitsfotos wäre es ein ziemlicher Schock, am Computer festzustellen, dass die Zeitstempel der Dateien nicht über alle Kameras hinweg synchron laufen. Denn dann erscheinen die Fotos von der Party vor der Trauung, einige Vorbereitungsfotos der Braut sind unter die Familienfotos gemischt usw. Noch frustrierender wird es, wenn Sie Hunderte bis Tausende weitere Fotos Ihrer Zweitfotografen mit in die Sammlung aufnehmen.

Bei der Zeitsynchronisierung stolpern Sie bisweilen über einen Menüpunkt, der besonders gerne Probleme verursacht, und das ist die Zeitzonenauswahl. Achten Sie genauestens darauf, dass auf allen verwendeten Kameras exakt dieselbe Uhrzeit und dieselbe Zeitzone eingestellt sind (**Abbildung 1.9**).

Außerdem empfehle ich Ihnen, einige Fotos mit Ihren Kameras zu machen und den Zeitstempel mit dem Bildbetrachter Ihrer Wahl zu testen. So stellen Sie vor der Aufnahme Tausender Hochzeitsfotos sicher, dass sie auch in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden.

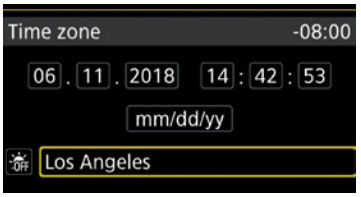


ABBILDUNG 1.9

Bildstile synchronisieren

Alle Kameras von Canon, Nikon oder Sony verfügen über diverse vorprogrammierte Bildstile. Wenn Sie diese nicht vereinheitlichen, sehen manche Bilder schärfer, gesättigter oder kontrastreicher aus als andere. Wenn Sie dann im Nachgang durch Bildbearbeitung wieder einen einheitlichen Look herstellen müssen, kann das recht nervenaufreibend sein.

Ich treffe mich daher mit meinem Team immer schon eine Stunde vor dem mit den Kunden vereinbarten Termin am Veranstaltungsort der Hochzeit. Diese Zeit nutze ich, um sicherzustellen, dass alle Kameras synchronisiert sind. Ich verwende einen angepassten Feindetail-Bildstil. Dabei wird das Bild etwas stärker geschärft, der Kontrast und die Sättigung werden ganz leicht abgesenkt und der Farbton bleibt unverändert (**Abbildung 1.10**). Meine Zweitfotografen müssen genau dieselben Einstellungen verwenden, ehe wir irgendein Foto aufnehmen. Wenn wir meinen angepassten Bildstil aus irgendeinem Grund nicht zeitgerecht überall einstellen können, dann verwenden wir eine Standardvorgabe wie »Feindetail« oder »Natürlich« und bleiben für diesen Tag alle bei diesem Bildstil.

ABBILDUNG 1.10

Weißabgleichkorrektur synchronisieren

Von allen drei Elementen, deren Synchronisierung wir überprüfen, ist die versteckte Weißabgleichkorrektur am tückischsten. Wie die meisten Ratschläge in diesem Buch basiert auch diese Aussage auf leidvoller Erfahrung. Die Weißabgleichkorrekturfunktion einer Kamera kann eine Farbtönung Ihrer Bilder bewirken. Wurde eine solche Tönung angewendet, hilft Ihnen das Weißabgleichwerkzeug nicht mehr weiter. Es kann sehr frustrierend sein, wenn all Ihre Bilder einen schaurigen Grünstich (oder irgendeine andere unerwünschte Farbtönung) aufweisen und es keinen Ausweg mehr aus der Situation gibt. Wenn dies der Fall ist, hat jemand an der Weißabgleichkorrektur Ihrer Kamera herumgespielt und die Einstellung liegt nicht mehr in der Mitte (**Abbildung 1.11**). **Deshalb ist es unbedingt nötig,** die Weißabgleichkorrektur-Einstellung Ihrer Kameras zu überprüfen und sicherzugehen, dass alle mittig ausgerichtet sind und die Weißabgleichsverschiebung »null« beträgt (**Abbildung 1.12**).

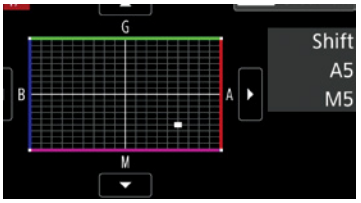


ABBILDUNG 1.11

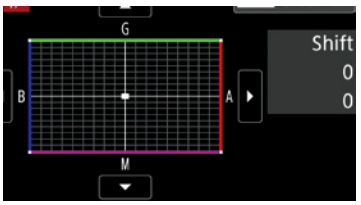


ABBILDUNG 1.12

Hauptkameratasche in Kombination mit einer Umhängetasche

Mit diesem Thema halte ich mich nicht lange auf, denn jeder hat hier natürlich seine eigenen Vorlieben und weiß am besten, was für ihn funktioniert. Wenn meine Erfahrungen einigen von Ihnen weiterhelfen können, dann umso besser!

ABBILDUNG 1.13

Große Taschen

Ich habe lange versucht, meine gesamte Ausrüstung in einem Rollkoffer in Handgepäckgröße wie etwa dem Think Tank Airport Security zu verstauen. Es ging zwar etwas eng zu, hat aber ganz gut funktioniert … anfangs. Mit der Zeit wuchs aber mein Bedürfnis nach Komfort und ich erkannte, dass ich für das kreativere Arbeiten mit Blitzgeräten oder speziellen Objektiven, mit dem ich mich von der Masse abhebe, mehr Platz in meiner Tasche brauchte.

Mein Canon-200mm-f/2-Objektiv nutze ich zum Beispiel bei jeder Hochzeit nur für wenige Fotos. Aber der Look dieser Bilder verkauft sich prächtig. Meine Kunden mögen den weichen, schnörkellosen, romantischen Stil dieses Objektivs, besonders bei Brautporträts. Ich mache damit zwar kaum 20 Fotos, aber trotzdem ist dieses Objektiv ein sehr wichtiges Werkzeug. Dasselbe gilt für Blitze. Inzwischen nehme ich gerne sechs Stück zu jeder Hochzeit mit. Auch wenn ich vielleicht nicht alle einsetze, ist es trotzdem gut, sie in der Hinterhand zu wissen.

Als größere Tasche wählte ich daher eine Think Tank Logistics Manager 30. Darin findet nicht nur meine gesamte Canon-Ausrüstung Platz, sondern auch noch einige drahtlose Profoto-Blitze, falls ich für eine bestimmte Idee mal etwas mehr Lichtleistung brauche. Für Hochzeiten im Stadtgebiet bevorzuge ich jetzt also einen etwas größeren Rollkoffer **(Abbildung 1.13)**.

Versteckte GPS-Tracker als Diebstahlschutz

Rechnen Sie immer damit, dass jemand Ihre Kameratasche stehlen will. Rechnen Sie damit, dass vielleicht Angestellte des Veranstaltungsorts oder sogar einige Gäste ein Auge auf Ihre Ausrüstung werfen könnten. Denken Sie daran, was diese ganze Ausrüstung bei eBay einbringen könnte. Sehr verlockend, oder? Ja, allerdings. Meine Kameratasche wurde einmal während der Familienfotos von einem der Gäste aus der Kirche entwendet. Was den Diebstahl Ihrer Ausrüstung angeht, dürfen Sie ruhig sehr paranoid sein. Es ist heute technisch kein Problem mehr, die Kameratasche für alle Fälle mit einem GPS-Tracker auszustatten. Mit so einem Gerät können Sie den Standort der Tasche jederzeit verfolgen. Das ist doch cool, oder? Ebenso können diese Geräte einen Alarm auslösen, wenn sie eine gewisse Entfernung zu Ihnen überschreiten. Der Alarm wird stumm an Ihr Smartphone gesendet. Ich habe in meinem großen Koffer und in der kleinen Tasche jeweils so ein Gerät versteckt. Denken auch Sie unbedingt darüber nach. Ich will hier keine Hersteller oder Modelle empfehlen, weil sich die Technik sehr schnell entwickelt, und wenn dieses Buch ein oder zwei Jahre alt ist, wird es schon wieder ganz neue Tracker geben. Aber grundsätzlich gilt: Legen Sie sich versteckte GPS-Tracker für Ihre Kameraschen zu.

Umhängetaschen

Bei manchen Hochzeiten haben Sie mit Zeitdruck und schlechtem Gelände zu kämpfen. Auf Schotter, Dreck oder Strauchwerk können Sie einfach keinen großen Rollkoffer bewegen. In solchen Fällen packe ich meine Grundausrüstung in meine Umhängetasche und ziehe mit dem Brautpaar los, um ein paar schnelle Fotos zu machen. Für die paar Minuten lasse ich mir von einem Hochzeitsgast assistieren, weil ich davon ausgehen muss, dass ein potenzieller Dieb nur darauf wartet, dass ich mich von meiner großen Kameratasche entferne. Die bleibt daher stets in der Nähe meines Zweitfotografen, während ich mit dem Brautpaar arbeite.

Die Umhängetasche ist besonders bei Trauungszeremonien praktisch, wenn ich sehr schnell mehrere unterschiedliche Perspektiven einfangen muss, von extremen Weitwinkelaufnahmen bis hin zum Makro. Aus der Umhängetasche kann ich dann sehr schnell ein passendes Objektiv herausgreifen und fotografieren. Der große Koffer liegt mit geöffnetem Reißverschluss und eingefahrenem Griff am Ende des Raums, wo die Hochzeitsplanerin ihn ständig im Blick hat. Ich ergreife alle Maßnahmen, die einen Dieb ausbremsen. Wie einfach wäre es doch, schnell mit dem Koffer zu verschwinden, wenn er sauber gepackt aufrecht stünde, mit ausgezogenem Griff? Denken Sie darüber nach. Ein Augenblick genügt, und Ihre Ausrüstung ist futsch.

Leistungsspektrum und Aufgaben des Zweitfotografen oder Assistenten

Sie brauchen auf jeden Fall einen zweiten Fotografen oder Assistenten. Auch das ist ein sehr persönliches Thema und jeder Fotograf hat hier seine eigene Herangehensweise. Ich kann Ihnen nur meine Perspektive wiedergeben, die sich nach jahrelangen Versuchen, Fehlschlägen, Kommunikationsproblemen und vielen Lektionen herausgebildet hat.

Zunächst einmal sollten alle Hochzeitsfotografen unbedingt mit mindestens einer anderen Person zusammenarbeiten. Ein Alleingang wäre viel zu riskant und, offen gesagt, einfach verantwortungslos. Ich kenne Fotografen, die sich am Anfang des Hochzeitstags böse den Knöchel verstaucht haben und dadurch völlig außer Gefecht gesetzt wurden. Einer von ihnen versuchte weiterzumachen – ohne Erfolg. Er musste wegen der starken Schwellung und Entzündung in die Notaufnahme gebracht werden. Ein Kollege musste auf Gefälligkeitsbasis einspringen, traf aber erst fast zwei Stunden später ein. Das ist nur eines von vielen Beispielen, was bei einer Hochzeit schiefgehen kann. Wenn Sie auf anspruchsvollerem Niveau arbeiten, brauchen Sie außerdem noch einen Beleuchtungsassistenten, der einen Reflektor oder Diffusor über das Brautpaar halten kann. Außerdem hilft er Ihnen, Gegenstände herumzubewegen, Zimmer aufzuräumen und unbenutzte Ausrüstung zu bewachen. Und er kann Teile der Hochzeit aus einem anderen Blickwinkel fotografieren sowie alles andere, was passiert, während Sie gerade mit den Familienfotos beschäftigt sind, usw.

Und falls Sie sich verletzen sollten, kann der zweite Fotograf sofort weiterfotografieren, ohne irgendetwas zu verpassen. Und all das für nur geringe Mehrkosten. Warum sollten Sie auf diese Unterstützung verzichten?

Honorare für Zweitfotografen/Assistenten

Natürlich verändern sich Honorare mit der Zeit, aber dies ist die aktuelle Bezahlung meines Teams. Denken Sie daran, dass ich diese Honorare auch gegenüber meinen Kunden offenlege. So können sie selbst entscheiden, mit wie vielen Leute und mit welchem Team ich bei der Hochzeit anrücke. Sie bezahlen das Team entsprechend ihrer Anforderungen. Ich habe jedoch stets mindestens einen zweiten Fotografen dabei. Nachdem wir die Hochzeitsanforderungen anhand von Gästezahl, Größe des Veranstaltungsorts, geplanten Aktivitäten, deren zeitlicher Abfolge und den Entfernungen zwischen den Veranstaltungsorten durchgegangen sind, spreche ich eine passende Empfehlung zur Anzahl der Assistenten oder Zweitfotografen aus.

Dies sind die aktuellen Tarife, die ich meinen Kunden präsentiere. Ich behalte dabei kein Geld für mich selbst. Wenn ich einem Kunden 500 US-$ für einen zweiten Fotografen berechne, dann bekommt dieser auch 500 US-$. So erkennen meine Kunden, dass es mir zu 100 % nur um sie geht und dass ich mir hier nichts dazuverdienen möchte.

Assistent: 200–300 US-$

Ein Assistent bringt keine eigene Ausrüstung mit. Im Grunde genommen ist er einfach ein Helfer, der mir bei der Beleuchtung oder allem anderen assistiert, was getan werden muss,